

→ Fortsetzung der „Bekanntmachung“ im Fechenheimer Anzeiger v. 16. 5. 1924

Um den in den letzten Jahren überhand genommenen Nachstellungen nützlicher Vogelarten zu begegnen, haben neben den hierfür rätigen Organen der Wald- und Feldpolizei auch die Herren Sebastian Pfeifer, Schillerstraße, Joh. Amend, Gartenstraße, und Heinrich Faulstich, Erbsengasse, die Aufsicht über den Vogelbestand der hiesigen Gemarkung übernommen und ist deren Anordnung Folge zu leisten, während Herr Rektor Schilling mit Genehmigung der Regierung für die Vogelwarte Rossitten (Vorsteher Prof. Dr. Thienemann) zu wissenschaftlichen Zwecken innerhalb des Gemeindebezirks die Beringung von Nestjungen bestimmter Kleinvogelarten, sowie im ganzen Kreise Hanau solche von Störchen und Raubvögeln ausführen darf.

Die Gemeindeverwaltung wird dem Fechenheimer Vogelschutz ihre besondere Fürsorge angeidehen lassen und die Bevölkerung wird ersucht, sich unter allen Umständen den Anordnungen der Aufsichtspersonen in Wald und Feld zu unterwerfen.

Fechenheim, den 15. Mai 1924

Der Bürgermeister

**Vogelkundliche Beobachtungsstation Untermain e.V.**, Postfach 640 163, 60355 Frankfurt am Main (Postgiro 35334-601 Ffm, BLZ 50010060) Homepage: <http://www.t-online.de/home/eidam/>  
1. Vorsitzender: Ulrich Eidam, Feuerbachstr. 38, 60325 Ffm (069 / 72 46 37) eidam@t-online.de;  
2. Vorsitzender: Wulf Rohmert, Mechtildstr. 14, 60320 Ffm (069 / 560 20 416) rohmer@t-online.de;  
Geschäftsführer: Stefan Wehr, Hermannstr. 27, 63069 Offenbach (069 / 83 71 55) stefan.wehr@frankfurt.netsurf.de; Kassierer: Peter Hill, Hermannspforte 27, 60437 Ffm (06101 / 41 571).

## WAS SO ANSTEHT

☉ **Grabwespe gegen Grille.** Unglaublich, was Prof. Gnatz über die Angriffs- und Abwehrtaktiken von Räuber und Beute zu berichten hat; einmalige Bilder (- und gleich zu Beginn der Saison!) Stadthalle Bergen, 19. 2. 1999, 19:30 h.

☉ **Erstmals: Untermain für Kids.** Machen Sie Kinder in der Nachbarschaft aufmerksam: Jeden Monat wird auf der Station etwas für sie geboten. Mit „Basteln in der Hütte“ geht es am 20. 2. um 15 h los.

☉ **Die einheimischen Schlangen** führen uns per Bild zwei Experten vor: Dr. Horst Sauer, Bad Orb, und/oder seine Tochter Annette. Stadthalle Bergen, 5. 3., 19:30 h.

☉ **Jahreshauptversammlung** ist am 14. 3., um 9:30 h. Danach zeigt J. Unger im Film die **Balz der Prärühner.**

☉ **Frühling an den Großen Seen** Nordamerikas. Sieberts berichten aus und vom Ontario. Stadthalle Bergen, 19. 3., 19:30 h.

(Hinweis auf einige - nicht alle - Termine)

**Termin - Termin - Termin.** Im Sonderprogramm 1999 konnte noch kein Termin für Vortrag und Führung über **die Kiwis** genannt werden; bitte notieren: Sonntag, 28.11., 9:30 h, Zoo, Serengeti-Saal (Nebeneing. Rhönstr.!)



## Untermain aktuell 1/99

Mitteilungen der Vogelkundlichen Beobachtungsstation Untermain e.V., Frankfurt/M.

### Fünfundsiebzig – das ist doch kein Alter!

Na ja, für Blaukehlchen vielleicht doch. Wir können in der Hauptversammlung am 14. März gern mal über Verjüngung nachdenken. Und darüber, was der Verein tun kann. Manches probieren wir im neuen Programm für das Jubiläumsjahr:

★ Das Sonderprogramm findet (ausnahmsweise) nur bei den besuchten Institutionen statt - Uni, Senckenberg, Zoo, Vogelschutzware: Das soll außerhalb Bergens auf uns aufmerksam machen. Wir hoffen, daß Ihr Getreuen alle mitkommt und Untermain repräsentiert! (siehe S. 4)

★ „Untermain für Kids“ soll die Kleinsten ansprechen - und ihre Eltern. (siehe S. 4)

★ Die angekündigte Ausstellung im Museum Bergen ... darüber demnächst wieder mehr.

*Und jetzt ein Blick zurück – unser ältestes Dokument ist nicht eine Gründungsurkunde, sondern ein Text aus dem „Fechenheimer Anzeiger“ vom 16. 5. 1924:*

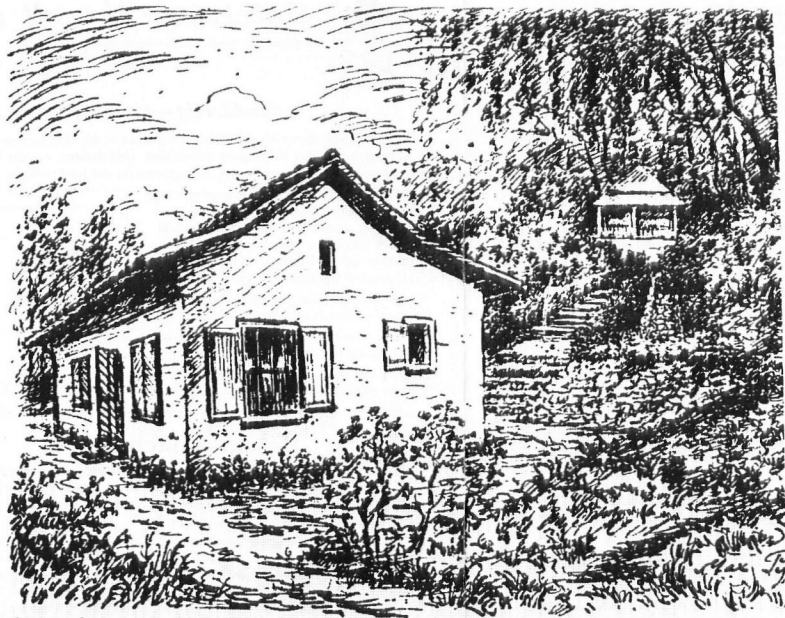
75

## Bekanntmachung.

Im Interesse der durch die jetzt erforderliche äußerste Geländeausnutzung und infolge Nachstellungen auch im hiesigen Gemeindebezirk stark abgenommenen nützlichen Vögel hat sich hier eine „Vereinigung für Vogelschutz“ gebildet.

Sie bezweckt: Hebung des Vogelbestandes durch Aufhängen von Nistkästen für Höhlenbrüter im Gemeindewald und auf Wunsch auch auf Privatgrundstücken, unter Übernahme der Lieferung und Ertelung sachgemäßen Rates über das Anbringen von Nisthöhlen; Anlegung eines Vogelschutzgehölzes für Freibrüter; Ausführung der öffentlichen Winterfütterung für nützliche Stand- und Strichvögel; sowie endlich - wenn beabsichtigt - Einrichtung derselben in Gärten usw., bzw. Anleitung zu solcher, unter gleichzeitiger Übernahme der Beschaffung geeigneter Futterstoffe.

(Weiter auf Seite 4 →)



Weiße Vogel-Beobachtungsstation  
„Untermain“ aus Berger Hang.

Ein Blick zurück:

## *Als unsere neue Station noch richtig neu war*

Unser Ehrenmitglied Gerhard Stahlberg war nicht nur dabei - er hat dankenswerterweise auch Fotos und Pressestimmen gesammelt.

1949 - zu Untermain's 25. Jahrestag - war viel Prominenz gekommen, allen voran Frankfurts OB Walter Kolb. Fünf Jahre später war die neue Station einzuweihen: Pykers Zeichnung aus der „Neuen Presse“ (29. 9. 54) zeigt leider nur das Haus, aber dafür kann man sie in „Untermain aktuell“ sauber abbilden.

Irgendwie haben sich trotz aller Renovierungsarbeiten beide Stationen kaum verändert - oder?

Und auch der Gedenkstein an unseren ersten Ersten Vorsitzenden Philipp Schilling steht noch am alten Platz. Rt